Presseinformation

20. November 2003

NÖ Zivilschutzverband hält Generalversammlung ab

Rund 1.000 ehrenamtliche Mitarbeiter

Morgen, Freitag, 21. November, hält der NÖ Zivilschutzverband um 14.30 Uhr im Minoritenkloster in Tulln seine Generalversammlung für die Funktionsperiode von 1999 bis 2002 ab. Der NÖ Zivilschutzverband, einer von neun Landesverbänden, hat elf hauptamtliche und rund 1.000 ehrenamtliche Mitarbeiter und wurde als Verein 1961 gegründet.

Die Aufgaben des Zivilschutzverbandes sind unter anderem die Förderung des Selbstschutzgedankens, die theoretische und praktische Schulung sowie die Beratung der Bevölkerung, die Bildung von örtlichen Selbstschutzgemeinschaften und die Mitarbeit bei der Schaffung von gesetzlichen Bestimmungen.

Der Zivilschutz möchte den Bürgern helfen, Katastrophen und Notsituationen jeder Art bestmöglich zu bewältigen. Die Wahrscheinlichkeit, durch Unfälle im Alltag, durch Naturkatastrophen und durch technische Katastrophen betroffen zu sein, steigt in der technisierten Gesellschaft laufend an. Selbstschutz gewinnt daher im Alltagsleben immer mehr an Bedeutung, auch deshalb, weil die Hilfskräfte – Arzt, Rettung, Feuerwehr, Exekutive - doch einige Zeit brauchen, um helfen zu können. Selbstschutz ist also die Überbrückung der Zeitspanne vom Eintritt einer Notsituation bis zum Eintreffen und dem Wirksamwerden einer organisierten Hilfe.

Der derzeitige Präsident des NÖ Zivilschutzverbandes ist Landtagsabgeordneter a. D. Hans Klupper. Für die Funktionärsschulung steht die Zivilschutzschule in Horn zur Verfügung. Der NÖ Zivilschutzverband bringt zudem eine periodisch erscheinende Zeitschrift mit dem Titel „Sicher ist sicher“ heraus.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at